

Projekt 2009/02
Musikschule Bocholt-Isselburg-Rhede

Instrumentenkarussell

Sparda-MusikNetzWerk
Projektförderung für öffentliche Musikschulen

Ein Projekt der

in Zusammenarbeit mit dem



Projektbeschreibung

Projektzeitraum	Schuljahr 2008/2009
Projektart	Instrumentalunterricht an einer Hauptschule
Zielgruppe	alle Schüler(innen) der 5. und 6. Klassen der Hauptschule Stromberg Isselburg

Projektidee

Die Nachfrage der Strombergschule nach einem musikpraktischen Angebot führte zu einer Zusammenarbeit mit der Musikschule Isselburg. Dabei sollten kostengünstige Instrumente eingesetzt und die Wahlmöglichkeit eines Instrumentes für die Schüler(innen) angeboten werden.

Hintergrund

Das Projekt, welches verpflichtend für alle Schüler(innen) der 5. Klassen war und als Wahlfach für die Schüler(innen) der 6. Klassen angeboten wurde, war in der Ganztagschule bereits im vorherigen Schuljahr durchgeführt worden. In diesem Rahmen wurden die Schüler(innen) an den Instrumenten Clarineau, Gitarre, Flöte und Schlagzeug ausgebildet.

Projektziele

- Interesse am Spiel eines Instrumentes
- Arbeiten in der Gruppe
- Motivation durch erfolgreiche Konzerte

Kooperationspartner

- Strombergschule Isselburg (Hauptschule)
- Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West (finanzielle Förderung)

Zeitplan

5. Klassen

Erstes Schulhalbjahr:

Instrumentenkarussell in drei siebenwöchigen Phasen für Blockflöte, Gitarre, Schlagzeug/Percussion

Zweites Schulhalbjahr:

- Wahl einer Instrumentenkategorie für das gesamte Halbjahr
- paralleler Gruppenunterricht, Erarbeitung einfacher Lieder
- gemeinsame Proben vier bis sechs Wochen vor den Sommerferien

6. Klassen

Wahlmöglichkeit der Schüler(innen) zwischen einem musikpraktischen Kurs, einem Kunstprojekt und Förderunterricht

Musikpraktischer Kurs:

- Wahlmöglichkeit zwischen den Instrumenten Clarineau, Gitarre und Percussioninstrumenten
- paralleler Gruppenunterricht (Erarbeitung derselben Stücke)
- gemeinsame Proben etwa alle sechs Wochen
- schulinterne Konzerte (z. B. Weihnachtsmarkt in der Schule)

Organisation

1. Zusammenstellung des Personals und der Klassen:

- Unterricht durch einen Hauptschullehrer sowie vier Musikschullehrkräfte für die Instrumente Blockflöte, Gitarre, Schlagzeug/ Percussion und Clarineau (nur in der 6. Klasse)
- Unterricht für zwei 5. Klassen und zwei 6. Klassen

2. Material:

- Anschaffung der Blockflöten, Gitarren und der sechs Clarineaus durch den Förderverein der Strombergschule
- Schlagzeug und Percussioninstrumente stellte die Musikschule Isselburg
- gemeinsame Auswahl der Stücke

3. Räumlichkeiten:

- Unterricht in getrennten Räumlichkeiten der Strombergschule
- gemeinsame Proben im Anschluss

Einnahmen / Kosten

Jeweils ca. 1.000,-€

Schwierigkeiten

Anfangs standen nicht genügend Instrumente für die Schüler(innen) zur Verfügung, so dass die vorhandenen Instrumente von mehreren Teilnehmer(inne)n benutzt werden mussten. Auch Räume waren nicht ausreichend vorhanden. Ein weiteres Problem war das Durchhaltevermögen einiger Schüler(innen). So waren die Konzentrationsphasen zum Teil recht kurz und einige Teilnehmer(innen) sahen das Projekt nicht als ernst zu nehmenden Unterricht an, sondern als Zeitvertreib. Darüber hinaus war ein Teil der Kinder unmotiviert, wodurch die lernbegierigen Schüler(innen) immer unzufriedener wurden. Als Folge dessen wurden die Gruppen neu formiert und der Unterricht in einer Klasse aus mangelnder Bereitschaft zur Mitarbeit komplett eingestellt.

Fazit

Trotz einiger Schwierigkeiten hat das Projekt insgesamt bei allen Beteiligten zu einer positiven Rückmeldung geführt. Die Kooperation zwischen der Musikschule Isselburg und der Strombergschule verlief sehr kollegial. Die Zusammenarbeit war eng und reibungslos. Der Instrumentalunterricht war für die Schüler(inne)n eine willkommene Abwechslung zum

„normalen“ Schulalltag. Zukünftig könnten noch mehr Gelegenheiten geschaffen werden, Stücke aufzuführen und die Kinder auf dieses Ziel hinarbeiten zu lassen.

Nachhaltigkeit

Die Kinder lernten in diesem Projekt, sich mit einer Sache zu beschäftigen und sich in eine Gruppe einzugliedern. Eine andere Herausforderung war die Auseinandersetzung mit der Musik und deren Umsetzung auf einem Instrument. Die Schüler(innen) haben – jeder in seinem Tempo – Fortschritte gemacht. Das gemeinsame Musizieren förderte das Achten aufeinander und die Erfahrung gemeinsamen Fortschritts ermöglichte ein Erfolgserlebnis. Das Aufeinander-Hören wurde geschult und nach einiger Zeit war eine gute bis sehr gute Entwicklung sowie ein technisches Können der Kinder zu verzeichnen.

Kontakt

Musikschule der Städte Bocholt, Isselburg, Rhede
Salierstraße 6
46395 Bocholt

Tel.: 02871-23917-11

Fax: 02871-23917-20

E-Mail: musikschule@mail.bocholt.de